



Pressemitteilung

Unna, 27. Juli 2020

Sperrfrist: 27. Juli 2020, 16.00 Uhr

Experiment HEIMAT: Ministerin Ina Scharrenbach übergibt

Förderbescheid im Westfälischen Literaturbüro in Unna

Land NRW unterstützt Literatur- und Fotografie-Projekt mit einer Million Euro.

Unna. Das Westfälische Literaturbüro in Unna e. V. (WLB) freut sich über die Förderung eines neuen kulturellen Großprojekts in Höhe von einer Million Euro. Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, übergab heute im Nicolaihaus Unna dem Sitz des WLB – und damit zugleich in ihrer Heimat – den Förderbescheid für das Vorhaben Experiment HEIMAT.

Für das vom Westfälischen Literaturbüro entwickelte interdisziplinäre Kulturprojekt reisen im Frühjahr 2021 neun renommierte internationale Autor*innen (Helene Bukowski, Safiye Can, Nora Gomringer, Lütfiye Güzel, Sabrina Janesch, Wladimir Kaminer, Sharon Dodua Otoo, Raoul Schrott und Najem Wali) und neun Fotograf*innen (Peter Bialobrzeski, Alem Kolbus, Ute und Werner Mahler, Loredana Nemes, Christina Stohn, Ritesh Uttamchandani, Jörg Brüggemann und Nikita Teryoshin) nach Westfalen. Ihre mehrtägigen Recherche- und Begegnungsaufenthalte führen sie an ausgewählte HEIMAT-Orte: das Bermudadreieck in Bochum, Hermannsdenkmal und Teutoburger Wald bei Detmold, die Fußballstadt Dortmund und die Widukind-Stadt Enger, die ehemaligen Arbeits- und heutigen Freizeitorte Henrichshütte Hattingen und Schiffshebewerk Henrichenburg, die historischen Stätten Wilzenberg im Sauerland und Kolvenburg im Kreis Coesfeld sowie den Genuss- und Kulturort Lindenbrauerei in Unna.

Nicolaistraße 3 · 59423 Unna
Fon: +49 (0)2303 96 38 -50
Fax: +49 (0)2303 96 38 -51
post@wlb.de · www.wlb.de

Förderer der Einrichtung:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bankverbindung:
Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE93 4435 0060 0000 0157 01
BIC: WELADED1UNN

In Begegnungen und im Austausch mit den dort lebenden Menschen sowie Heimatvereinen, Migrantengruppen und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen erforschen sie in einem offen experimentellen Prozess die Bedeutung, die diese dem jeweiligen Ort zuschreiben. Zentral wird dabei stets die Frage sein, inwieweit sich der künstlerische Blick von außen mit der Eigenwahrnehmung der in Westfalen lebenden Menschen von „ihrer“ Heimat deckt.

Während der Rechercheaufenthalte ist ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm von Lesungen über Diskussionsforen bis hin zu Schreib- und Fotoworkshops sowie eine journalistische und wissenschaftliche Begleitung geplant. Im Anschluss setzen die Autor*innen ihre Erfahrungen künstlerisch um. So entstehen literarische Texte und Fotoserien zu den Orten, die in einem hochwertigen Text-Foto-Band veröffentlicht und in einer multimedialen Wanderausstellung präsentiert werden, die 2022 an alle beteiligten Orte zurückkehrt. Auftakt für das Projekt ist im April 2021 in Unna.

Der Vorstandsvorsitzende des WLB Wolfram Kuschke dankte Ina Scharrenbach für das Vertrauen, das in der großzügigen Förderung zum Ausdruck komme und umriss noch einmal die wesentlichen Ziele des Vorhabens: „Wir möchte mit dem Projekt einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen sich mit ihrer Heimat auseinandersetzen, ins Gespräch kommen und sich annähern, um die Geschichte des Gegenübers besser verstehen können und neue Blickwinkel auf scheinbar Altbekanntes zu entwickeln.“ Auch der Leiter des Büros, Heiner Remmert, zeigte sich hochofret: „Nachdem das Heimat-Ministerium im September 2019 grünes Licht für die Planungsphase des Projekts gegeben hat, haben wir auf Hochtouren und mit viel Begeisterung das Konzept weiterentwickelt und viele gute Partner gefunden. Jetzt freuen wir uns, dass sich diese Arbeit gelohnt hat und das Experiment HEIMAT bald starten kann.“

Das WLB entwickelte Experiment HEIMAT konzeptionell, ist federführender Hauptveranstalter und Organisator, Herausgeber des Text-Foto-Bands und betreut die Ausstellung.

Das Projekt wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW mit einer Gesamtsumme von einer Million Euro gefördert.

IMPRESSUM

Pressekontakt:

Leiter des WLB und Projektmanager Experiment HEIMAT: Heiner Remmert

heiner.remmert@wlb.de

Tel.: (02303) 96 38 50

Die Einrichtung

Das Westfälische Literaturbüro in Unna e. V. (WLB) ist eine Einrichtung der Literatur- und Autor*innenförderung. 1984 als zweites von mittlerweile fünf Literaturbüros in NRW gegründet, nahm es 1985 seine Arbeit auf. Mitglieder des Vereins sind Autor*innen, Freund*innen und Förderer der Literatur, Büchereien, Kulturämter oder andere literarische Institutionen. Das WLB hat die Federführung für das Netzwerkprojekt „literaturland westfalen“ inne und ist gemeinsam mit dem Bereich Kultur der Kreisstadt Unna Hauptveranstalter der Biennale Mord am Hellweg, Europas größtes internationales Krimifestival. Es betreibt die umfangreiche Literaturdatenbank NRW, bietet zudem die Ferienakademie NRW für den literarischen Nachwuchs sowie Fortbildungen und Lesereihen an. [**www.wlb.de**](http://www.wlb.de)